

Umgang mit kontaminierten Atemschutzgeräten und Einsatzkleidung

Gladenbach, 21.07.2020

Um das Personal, welches für die Wartung und Reinigung von Einsatzbekleidung und Atemschutzgeräten verantwortlich ist, so gut wie möglich zu schützen, wird wie folgt mit verunreinigten Atemschutzgeräten, Masken und auch Einsatzbekleidung vorgegangen.

Atemschutz

Es wird je ein Gerät pro Plastiksack verpackt. Auf den Plastiksäcken wird die **Flaschennummer** (siehe Flaschenhals) sowie die **Gerätenummer** (siehe Lungenautomat) gut leserlich notiert.

Die Masken werden jeweils einzeln in die kleinen (weißen) Plastikbeutel verpackt. Die **Maskennummer** wird gut leserlich auf dem Plastikbeutel notiert.

Weiterhin wird auf den Plastiksäcken die **Gemeinde und der Name der Abteilung** (Bsp. Gladenbach-Erdhausen) notiert.

Hier ist besondere Sorgfalt geboten, da bei Verwechslungen das gesamte System zur Überwachung der Prüf Fristen für den Atemschutz durcheinanderkommt.

Es werden **ALLE getragenen Geräte und ALLE getragenen Masken einzeln verpackt und beschriftet**. Egal ob durch Brandrauch kontaminiert oder durch möglicherweise krankheitserregende Keime. Dies gilt auch für Geräte und Masken die zu Übungszwecken genutzt wurden.

Einsatzkleidung

Einsatzkleidung, welche gereinigt werden muss oder ggf. an die Kleiderkammer zurückgegeben wird, muss **nur dann in Plastiksäcke verpackt werden, wenn sie durch Brandrauch kontaminiert wurde, starke Verunreinigungen durch Brandeinsätze oder sonstige starke Kontaminationen (Körperflüssigkeiten von Patienten etc.) aufweisen**.

Pro Plastiksack (groß) wird nur die Bekleidung eines Kameraden/ einer Kameradin darin verpackt.

Folgende Beschriftung muss auf dem Sack notiert werden:

- Art der Hose (Baumwolle/ Texport) und Größe
- Art der Jacke (Baumwolle/ Texport) und Größe
- Art der Handschuhe (Arbeitshandschuhe/ Feuerschutzhandschuhe)
- Gemeinde und Abteilung (Bsp. Gladenbach-Erdhausen)

Vor dem Verpacken in die Säcke müssen alle Gegenstände aus den Jacken und Hosen entfernt werden sowie alle Rücken- und Namensschilder entfernt werden.

Außerdem soll der Namen der entsprechenden Einsatzkraft auf dem entsprechenden Kleidungsstück auf dem Zettelchen mit Größenangabe des Herstellers in der Jacke/ Hose/ Handschuh vermerken werden um eine Zuordnung nach der Reinigung zu ermöglichen.

Zur Verpackung können beim FGL Maschinen und Geräte Plastiksäcke (große und kleine), Verschlussbänder und Stifte abgeholt werden. Diese sollen auf den jeweiligen Einsatzfahrzeugen der Abteilungen verlastet werden.

Sollten Einheiten von Mitte mit dem 16er an der Einsatzstelle vor Ort sein, wird die Verpackung und Beschriftung der Geräte, wenn möglich durch die Verantwortlichen für den Atemschutz (Anne Ronzheimer, Michael Wiegand oder Flo Fischer), gemeinsam erledigt.